

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

14

Wien, am 17. Jänner 1938.

Hohe italienische Auszeichnung.

Der König von Italien, Kaiser von Aethiopien, hat dem Senatsrat Dr. Karl Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien den Rang eines Komturs des italienischen Kronenordens verliehen. Samstag überreichte der italienische Gesandte Ghigi Commendatore Asperger die hohe Auszeichnung.

Wieder ein beachtenswerter Erfolg der Lehrlingsfürsorge-Aktion.

Der Lehrlingsfürsorge-Aktion, die heuer ihren zwanzigjährigen Bestand feiert, ist Jahr für Jahr ein stets steigender Erfolg beschieden, der sich in einer immer grösseren Zahl der befürsorgten Lehrlinge und Lehrlingmädchen ausdrückt. So stieg im vergangenen Jahr die Zahl der Anmeldungen von 13.414 im Jahre 1936 auf 14.265, die 8.322 Lehrlinge und 5.943 Lehrlingmädchen betrafen. Von diesen waren 12.239 aus Wien, 1.234 aus Niederösterreich, 99 aus dem Burgenland, 398 aus Steiermark, 116 aus Oberösterreich und 179 aus Salzburg. Entsprechend der grösseren Zahl der Anmeldungen stieg auch die Zahl der Entsendungen in die Erholungsheime von 8.769 im Jahre 1936 auf 9.388 im Jahre 1937 oder von 64 auf 66 Prozent der Anmeldungen.

Im Vorjahre waren die Erholungsheime in Bad Fischau an der Schneebergbahn und in Bruck a. d. Leitha das ganze Jahr über geöffnet, während die übrigen Heime nur im Sommer betrieben wurden. Insgesamt fanden in den Erholungsheimen der Lehrlingsfürsorge-Aktion 5.529 Lehrlinge und 3.859 Lehrlingmädchen, zusammen also 9.388 Jugendliche mit 215.350 Verpflegungstagen im Vorjahre Erholung und Gesundheit.

Anmeldungen für die nächsten Entsendungen werden in der Lehrlingsfürsorge-Aktion, l. Hanuschgasse 3, entgegengenommen.

Der Wiener Besuch der Vertreter der Bundesländerpresse.

Die zu einem dreitägigen Aufenthalt nach Wien gekommenen Vertreter der bedeutendsten Blätter der Bundesländer besichtigten am Samstag die Nationalbibliothek, den Bau des Fronthauses und des Dollfuß-Denkmales, einige Assanierungsbauten, die Wientalstrasse, die Christkönigskirche und das Schloss Schönbrunn. Mittags waren sie Gäste des Gewerbeverbandes der Stadt Wien im Parkhotel Schönbrunn. Am Nachmittag besichtigten sie die Herberge für obdachlose Frauen, das Familienasyl St. Richard und die Kaisergruft. Daran schloss sich eine vom Bundespressedienst gegebene Jause im Hochhaus, bei der sie vom Vorstand des Bundespressedienstes Bundeskommissär Oberst Adam, der mit Generalkonsul Dr. Kleinwächter und Ministerialrat Dr. Kammel erschienen war, begrüsst wurden. Abends besuchten sie vorerst den Opernball, wo Bundeskanzler Dr. Schuschnigg ihre Vorstellung entgegennahm, und nachher auf Einladung des Vizebürgermeisters Dr. Kresse den Ball des Gewerbeverbandes.

Am Sonntag, dem dritten und letzten Tag, wurden die Rotundenbrücke, die Stadionbrücke, das Stadion, die Reichsbrücke, die neue städtische Schule Aspern und die neue Floridsdorfer St. Josefskirche besichtigt. Dann fuhren die Gäste nach Klosternöbuburg zur Besichtigung des Stiftes, wo sie von Prälat Dr. Linda begrüsst und von Schatzmeister Prof. Dr. Pauker geführt wurden. Nachmittags besichtigten sie unter Führung des Generaldirektors Czeja das neue Funkhaus und abends waren sie Gäste der Wiener Messe A.G., in deren Namen sie Präsident Bundesminister a. D. Heinl begrüsst.
